



LISTE
4

*Ostbelgien
gemeinsam bewegen*

Gesagt.
Getan.

sp.be

Gesagt. Getan.

2019 - 2024



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

vor einer Wahl machen die Kandidaten viele Versprechen. Ob die Parteien ihre Versprechen einhalten werden, weiß man vorher nicht.

Aber genau darauf kommt es an! Hochglanzbroschüren und flotte Sprüche verbessern die Lebensbedingungen der Menschen nicht. **Nur Taten zählen. Taten schaffen Vertrauen.**

Deshalb hält die SP, was sie verspricht. Was ich und mein Team bei der Wahl 2019 versprochen haben, haben wir zu einem beachtlichen Teil umgesetzt. Eine Auswahl dieser eingelösten Versprechen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Wir haben nicht zugelassen, dass die Krisen der letzten Jahre uns lähmen. Gute Regierungsarbeit muss so bleiben!

Mit dem Erreichten geben wir uns nicht zufrieden.

Arbeitskräftemangel, Geldentwertung, die Alterung und die wachsende Vielfalt der Bevölkerung, die Energiewende und der Aufstieg der künstlichen Intelligenz. Um diese Herausforderungen zu bewältigen, werden auch künftig **Verlässlichkeit, Erfahrung und Durchsetzungskraft** nötig sein.

Wir wollen aber keine One-Man-Show! Gemeinsam mit Ihnen werden wir uns weiterhin für die kleinen Leute und die Mittelschicht einsetzen.

Wir wollen Ostbelgien gemeinsam bewegen.

Ihr Antonios Antoniadis
Spitzenkandidat der Liste 4 SP

GESUNDHEIT

Eine gute Gesundheit ist Voraussetzung für ein glückliches Leben. Die Pandemie schärfte den Blick für die Schwächen im System. Wir haben Schutzmaterial, Tests, Impf- und Testzentren organisiert, um den Gesundheitssektor zu entlasten. Mit dem NRW-Gesundheitsminister vereinbarten wir die Verlegung von Intensivpatienten nach Deutschland.

Beim Föderalstaat haben wir uns für den Erhalt der Krankenhäuser und bessere Löhne und Bedingungen fürs Personal eingesetzt

Wir haben:

- die Mittel für die allgemeine Gesundheit, die mentale Gesundheit und die Prävention mehr als verdoppelt.
- das grenzüberschreitende Notfallabkommen zwischen Belgien und NRW ermöglicht.
- die beiden Krankenhäuser finanziell unterstützt und die Finanzierung von 150 Mio. € für die Bauvorhaben abgesichert.
- 2,4 Mio. € mit dem Föderalstaat ausgehandelt, um die mentale Gesundheit auszubauen
- das Budget für die Langzeit-Reha in Deutschland in fünf Jahren auf knapp 1 Mio. € erhöht. Das ist eine Steigerung von 360 %.

SENIOREN

Die Selbstbestimmung der Menschen bis ins hohe Alter bleibt ein wichtiges Anliegen. Während ein Großteil der Senioren ein aktives Leben führt, gibt es mit zunehmendem Alter einen Unterstützungsbedarf.

Wir haben:

- die Mittel in der häuslichen Hilfe um 52,74 % und die Mittel für die WPZS um 68 % erhöht.
- die Finanzierung für die Einrichtung von weiteren Seniorrendorfhäusern gesichert.
- die Gehälter der Pflegehelfer, der Krankenpfleger und der Paramediziner massiv erhöht. Jährlich investieren wir 7 Mio. € mehr in die Löhne für die WPZS.
- 44 Heimplätze und 15 betreute Wohnungen geschaffen.
- mit dem Alltagsbegleiter ein neues Berufsbild zur Entlastung der Pflegekräfte in den WPZS eingeführt. 16 Alltagsbegleiter wurden berufsbegleitend ausgebildet. Weitere 38 Alltagsbegleiter werden folgen.
- dank der neuen Personalnormen für die WPZS die 3. Nachtwache in allen großen Häusern vorgeschrieben und den Einsatz von Wohnbereichshilfen gefördert.
- eine Digitalisierungsoffensive für die WPZS gestartet, damit die Pflegekräfte mehr Zeit für die Bewohner haben.
- das Pflegegeld eingeführt. Das System ist durchlässiger und verwaltungseinfacher für den Bürger. Die arbeitende Bevölkerung wird im Alter nicht mehr diskriminiert. Inzwischen ist die Zahl der Empfänger auf 142 % angestiegen.

MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG

Inklusion ist ein Menschenrecht. Nur durch Chancengerechtigkeit und Teilhabe können Menschen mit Beeinträchtigung sich entfalten.

Wir haben:

- neue Wohnprojekte ins Leben gerufen und die Voraussetzungen für weitere Projekte im Norden und Süden Ostbelgiens geschaffen.

- die Plätze in den Tagesstätten erweitert.
- die finanzielle Beteiligung der Eltern für die Freizeitbegleitung im Rahmen des Kurzaufenthaltes drastisch gesenkt.
- die finanzielle Unterstützung der Beschützenden Werkstätten erhöht.
- einen Rahmen für die Ausbildung und Finanzierung von Assistenzhunden geschaffen.



BILDUNG & AUSBILDUNG

Eine gute Bildung für jeden – und das unabhängig vom Geldbeutel der Eltern. Das war und ist die Maxime der SP.

Wir haben:

- den Bildungshaushalt um 45 Mio. € jährlich wiederkehrend erhöht. Das sind 36 % in fünf Jahren für mehr Personal, Hilfe für Neueinsteiger in den Lehrerberuf, die Vertretung für erkrankte Lehrer, die Reform der Berufswahlorientierung, die Stärkung der AHS und vieles mehr.
- 60 neue Kindergartenassistenten eingeführt, da ab September das Kindergartenalter auf 2,5 Jahre herabgesetzt wird.
- das DuO-Stipendiensystem ins Leben gerufen. Die Empfänger erhalten monatlich 350 € für Ausbildung/Studium in einem Mangelberuf.
- die Schulbesuchskosten gesenkt und alle Schüler, Lehrlinge und Lehrer mit Laptops ausgestattet.
- die Mittel für die Förderung der Kinder mit Beeinträchtigung oder Lernschwierigkeiten erhöht.
- ein großes Schulbauprogramm für die Gemeinde Kelmis und die Eifel auf die Beine gestellt (150 Mio. €).
- die Mindestentschädigung für Lehrlinge angehoben und die Mittel für die duale Ausbildung um 45 % erhöht.
- Betriebspraktika für Schülerinnen und Schüler verpflichtend eingeführt.

FAMILIE & SOZIALES

Die Familien sind das Fundament unserer Gesellschaft. Wir haben in den letzten fünf Jahren Maßnahmen zur Stärkung der Familien auf den Weg gebracht und Familien in Ostbelgien mit ihren Problemen nicht allein gelassen.

Wir haben:

- die Zuschüsse an soziale Organisationen seit 2019 um 75 % angehoben.
- durch die ostbelgische Indexierung das Kindergeld erhöht, während man in Flandern durch die Aussetzung der Indexierung beim Kindergeld gespart hat. 2024 investieren wir knapp 50 Mio. €, also fast 10 % unseres Haushaltes, für die Auszahlung von Familienleistungen.
- das Vollstatut und eine faire Bezahlung der Tagesmütter eingeführt.
- die Mittel für die Kinderbetreuung seit 2019 vervierfacht. Von 2,5 Mio. € im Jahr 2019 auf 10,7 Mio. € im Jahre 2024. Die Betreuungsquote stieg von 38 % auf 47 %.
- die Kinderbetreuung unterhalb des Medianeinkommens kostenlos gemacht und die übrigen Tarife sozial gerechter gestaltet.
- die Schaffung neuer Wohnprojekte mit Begleitung für junge Erwachsene in Eupen und St.Vith finanziert.
- eine neue Gesetzgebung für die Jugendhilfe und den Jugendschutz geschaffen, die das Prinzip Fördern und Fordern befolgt.

RAUMORDNUNG, WOHNUNGSWESEN & ENERGIE

Im Jahr 2020 haben wir die neuen Zuständigkeiten übernommen und wichtige Reformen angestoßen. Das zeigt sich in vielen Gesetzen und Initiativen.

In der Raumordnung haben wir:

- vereinfachte und schnellere Verfahren auf den Weg gebracht.
- einen Vorschlag für die Verkürzung der Bearbeitungsfrist von Bauanträgen von 115 auf 75 Tagen unterbreitet, der vom Parlament im Mai verabschiedet wird.
- seit Jahren blockierte Akten von ostbelgischen Betrieben gelöst.
- Grundlagen geschaffen für die künftige Ansiedlung von Windrädern und die Einrichtung eines Fonds für Nachhaltigkeit (um benötigte Bauflächen alternativ auszugleichen) sowie eine Strategie für die Entwicklung unserer Industrie- und Gewerbegebiete der Zukunft erstellt.
- Vorkehrungen getroffen, um landwirtschaftliche Flächen künftig besser zu schützen. Wir haben den schnellen Wiederaufbau von Häusern bei außergewöhnlichen Katastrophen gesetzlich ermöglicht.

Im Wohnungswesen haben wir:

- 30 Mio. €-Sanierungs- und Neubauprogramm für den öffentlich geförderten Wohnungsbau (ÖWOB) auf den Weg gebracht. Weitere 37 Mio. € wurden in Aussicht gestellt.
- die Reform des öffentlich geförderten Wohnungsbaus: Priorisierung der Ostbelgier, die hier wohnen und arbeiten. Einführung einer Sprachverpflichtung und verpflichtende Eintragung beim Arbeitsamt. Ausbau der sozialen Begleitung und Einführung einer Hausmeisterfunktion.
- die Möglichkeit zur Unterstützung von künftigen Hausbesitzern, die das nötige Eigenkapital von 20-30 % für einen Kredit nicht aufbringen können geschaffen. Das Finanzierungsinstrument ist im Aufbau.
- die Anzahl verwalteter Privatwohnungen durch die sozialen Immobilienagenturen um 45 % erhöht.

Im Bereich der Energie haben wir:

- ein neues Energieprämiensystem für die Wohnimmobilien eingerichtet, das einfach und unbürokratisch ist und mehr Budget vorsieht (+ 800 % mehr Anträge). Zudem einen 80 %igen Zuschuss für Gebäude von Vereinen und Gemeinden eingeführt.
- eine zeitlich begrenzte Mietindexbremse und ein Verbot von Zwangsräumungen während der Energiekrise ausgesprochen.
- den Klima- und Energieplan mit knapp 500 konkreten Maßnahmen erstellt.



Die DG investiert jährlich über

500 MILLIONEN EURO
in die Lebensqualität der Ostbelgierinnen und Ostbelgier.

Die gesamte
Leistungsbilanz
finden Sie unter
sp.be

LISTE 4



**Ostbelgien
gemeinsam bewegen**



www.sp.be